



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Vor Ostern bekam ich per e-mail folgende Anfrage: „Für die Wochenzeitung BIEL BIENNE bereite ich eine Umfrage mit drei PolitikerInnen und drei PfarrerInnen vor. Die Frage lautet: **GIBT ES EINE CHRISTLICHE POLITIK?**“



Mein erster Gedanke ging zum Buch „Die Politik Jesu“ des mennonitischen Theologen John H. Yoder, das ich in jungen Jahren gelesen hatte. Darin legt der Autor dar, dass Nachfolge Jesu zu einem radikalen Pazifismus führe, der in leidensbereiter Liebe die Massstäbe normaler Politik umkehre. Politik versteht er dabei in einem ganz umfassenden Sinn, vom Griechischen **Polis** her: alles, was das **Gemeinwesen** betrifft. So gesehen betreibt jede und jeder von uns Politik, ganz unabhängig von einem politischen Mandat. - **Was würden Sie auf die Frage von BIEL BIENNE antworten?**

Meine Antwort: „Als Politikerin einer christlichen Partei freue ich mich über alle, die lösungsorientiert, kompromissfähig und nachhaltig politisieren, die die Gesellschaft als ganze und die Schöpfung im Blick haben. Spezifisch christlich ist für mich die Haltung des Respekts und der Verantwortung gegenüber jedem einzelnen Menschen, unabhängig von seiner Herkunft,

Bildung und Fähigkeit, sich einzubringen.“

Vielen Dank für Ihre Mithilfe beim Politisieren, mit und ohne Mandat!

Petra Burri, Co-Präsidentin



Un film hors du commun

« Demain »

Partout dans le monde des solutions existent
FDE/f,d,e

Soirée cinéma le 3 mai 2017

Sortie il y a un peu plus d'une année, le film « **Demain** » avait attiré plus de **100'000 personnes** dans les cinémas de la Suisse romande. Dans la catégorie des films documentaire, « Demain » a connu un succès rarement atteint.

Les réalisateurs ont parcouru le monde à la recherche d'histoires qui font du bien et ce, avec succès. Dans 10 pays différents, dont la Suisse, ils ont trouvé des personnes de tous milieux sociaux, qui proposent des solutions pour faire face aux crises écologiques, économiques et sociales. Ce voyage nous fait découvrir des initiatives fascinantes et concrètes **qui ont le potentiel d'influencer positivement notre monde de demain.**

Le film « Demain » illustre les nombreuses possibilités qui permettent de réinventer le monde dans le cadre individuel, collectif et politique.

Pour toutes les personnes souhaitant découvrir ou redé-

couvrir ce film, il sera projeté le **mercredi 3 mai à 19h30 au Filmpodium à Bienne.** Ouverture des portes à 19h00, entrée libre, collecte. **Apéro offert** par le PEV de Bienne, Nidau et Aegerten-Brügg.

Silas Liechti, Membre du Comité



Mitreissender Kino-Abend

„Tomorrow“

Die Welt ist voller Lösungen
FDE/f,d,e

Kino-Abend am 3. Mai 2017

Der Film « **Tomorrow** » sah ich zum ersten Mal vor etwa einem Jahr, in einem bis auf den letzten Platz besetzten Kino. Als ich das Kino wieder verliess, fühlte ich mich auf eine Art erleichtert. Ich erfuhr, dass es ganz einfache Lösungen gibt, die unsere Welt positiv beeinflussen können.

«Tomorrow» ist ein motivierender Film, den es am **Mittwoch 3. Mai um 19h30 im Filmpodium Biel** zu sehen gibt. Türöffnung um 19h00, Eintritt frei, Kollekte.

Apéro offeriert von der EVP Biel, EVP Nidau und EVP Aegerten-Brügg.

Aus dem Stadtrat

An der Stadtratssitzung vom März wurden drei Anträge des Gemeinderates und fünf Vorstösse behandelt.

Die Klassenorganisation für das kommende Schuljahr stand wie jedes Jahr im März auf der Traktandenliste. Ausführlich wurden in den Unterlagen die Schülerzahlen und die Klassenentwicklung beschrieben. Die Fraktion EVP/BDP stellte die Frage, wie sich die Klassenzahlen von der Genehmigung im März bis im August verändern und wie der Stadtrat gemäss Stadtratsbeschluss informiert wird. Die Antwort des zuständigen Gemeinderates war etwas verhalten, da keine Zahlen darüber erhoben werden wie sich die Klasseneröffnungen verändern würden.

Neu wird die Geschäftsprüfungskommission im August über die effektiv eröffneten Klassen informiert werden.

Der Punkt „Totalrevision der Stadtordnung / Projektstart“ gab schon vorgängig viel zu reden. An einer Sitzung mit den Faktionspräsidenten wurden die kontroversen Anträge diskutiert und vorbereitet. So konnte an der Stadtratssitzung die neunköpfige Begleitkommission gewählt werden. Leider wurde das vorgeschlagene Mitglied der Fraktion EVP/BVP nicht in die Kommission gewählt. Die restlichen Vorstösse wurden mit mehr oder weniger vielen Stimmen gemäss Anträgen des Gemeinderates genehmigt.

Genauer kann auf der Homepage der Stadt Biel unter Stadtrat, Sitzungen, Protokolle nachgelesen werden.



Franziska Molina,
Stadträtin



Blick in die Zukunft: Die EVP bei der Biella Brugg

Am 24. März trafen wir uns, die EVP-Sektionen Biel, Nidau und Aegerten-Brugg am Hauptsitz der Biella in Brugg. Mitglieder und Freunde waren zu einer Betriebsbesichtigung mit Apéro eingeladen und anschliessend zur jährlichen Hauptversammlung.

Bewährte **Tradition und zukunftsweisende Innovation** wurde uns an diesem Abend präsentiert: hier die Fabrikationsanlagen für die altbekannten Bundesordner und weitere «physische Produkte», die Ordnung im Büro ermöglichen, da das **Start-Up Biella SimplyFind** mit dem ausgeklügelten digitalen Archivierungssystem für kleinere und grosse Firmen.

Beeindruckend, dieser Unternehmergeist, der anknüpft am bestehenden Knowhow und den vorhandenen baulichen Ressourcen der «alten Firma» und daraus mit Umsicht und Weitblick eine junge, zukunftsfähige Firma entwickelt hat!

Nach einem feinen Apéro führte dann jede Sektion für sich ihre Hauptversammlung durch.

Der Vorstand Biel bekommt Verstärkung: nachdem Jürg Kuhn uns schon im vergangenen Jahr tatkräftig unterstützt hatte, wurde er nun als Verantwortlicher für die

Finanzen als Vorstandsmitglied offiziell gewählt. Er präsentierte die Jahresrechnung, die - wegen den Gemeindewahlen nicht anders erwartet - mit einem Verlust von knapp Fr. 10'000 schliesst. Nun gilt es für die nächsten Wahlen, wieder an Finanzen zuzulegen! Einstimmig hiess die Versammlung die erneuerten Statuten gut.

Petra Burri

...Und dann noch der Gruss aus der Redaktion:

Liebe Leser, diesmal haben wir Gelegenheit Einzahlungsscheine beizulegen. Wir nutzen dies und danken für Ihre treue Unterstützung beim Auffüllen des Kässels. Herzlichen Dank!

Thomas Brunner
Mitglied des Vorstandes

Spendenkonto siehe Impressum

IMPRESSUM

Herausgeber: EVP Kanton Bern
Nägeligasse 9
Postfach 294
3000 Bern 7

Redaktion: Christoph Erne

Kontakt Ortspartei: Petra Burri Schiff
Lindenweg 24
2503 Biel
info(at)evp-biel.ch

PCK 25-8982-0
IBAN:CH32 0900 0000 2500 8982 0